



Gebrauchsanweisung E I N L A G E N

YAY!
ICH DARF NACH HAUSE!

Hallo, darf ich mich vorstellen? Ich bin deine persönliche, extra für dich hergestellte Einlage. Ich wurde mit viel Wissen und Liebe angefertigt. Hast du mitgeschaut?

Damit ich dir lange eine Freude bereiten kann und dir auf Schritt und Tritt helfen kann, deine Füße zu entlasten und – HMMM – wie auf Wolken zu gehen, möchte ich dich bitten, diese Tipps durchzulesen. Ich verspreche auch, es ist nicht viel, was du für mich tun musst.

Bitte trage mich, wann immer es dir möglich ist. Ich brauche viel Zuwendung.

Jeder Schuh, den du trägst, ist anders. Deswegen reagiere ich auch anders. Bitte nicht zu enge Schuhe tragen – davon wird mir ganz schwindelig, weil es mir die Luft so abschnürt.

Am Anfang solltest du mich nicht gleich den ganzen Tag tragen. Lass deinem Fuß die Zeit, sich an mich zu gewöhnen. Am besten fängst du mit einer

Stunde an und erhöhst jeweils um zwei Stunden pro Tag. Du musst wissen, ich bin zwar klein im Vergleich zu deinem Körper, aber ich kann schon ordentlich drücken. Wenn du mich also langsam einträgst, gewöhnt sich dein Fuß besser an mich.

Traurig bin ich, wenn du trotz des Tragens immer noch Schmerzen hast oder gar Entzündungen. Dann musst du mich wieder zu meinem Erschaffer bringen. Am besten kommst du mit Haut, Fuß und Haaren. Weißt du, manchmal muss man etwas nachbessern, denn jeder Lebensstil, jeder Schuh, ja sogar das Wetter hat einen Einfluss auf die Befindlichkeit deines Fußes. Also, ab ans Telefon und ganz schnell einen Termin ausmachen.

Du hast Sehnsucht nach Footopia? Klar kannst du jederzeit einen kostenlosen Check deiner Einlagen vornehmen lassen. Hey, dafür sind wir da! Außerdem freuen wir uns immer, dich wiederzusehen.

Damit ich immer flauschig und hübsch bin, darfst du mich, wenn mein Erschaffer das sagt, in die Waschmaschine stecken. Aber – hui! hui! – nicht zu wild! Mir wird ganz schnell schwindelig. Ich mag es total, bei 30 Grad gewaschen zu werden UND pflegeleicht – ich bin ja ganz unkompliziert.

Ich habe auch Schwestern und Brüder, die dürfen nicht in Waschmaschinen gewaschen werden. Denen wird ganz schwindelig davon. Die brauchen dann eine Waschlotion oder ein feuchtes Tuch. Eine Waschlotion ist auch antibakteriell. Das Tuch riecht dafür besser. :)

PSST! ICH HABE NOCH EIN GEHEIMNIS. Aber das darfst du niemandem weiterverraten! Versprochen?

Wenn es heiß wird, zieh ich mich zusammen! Leg mich bloß nicht auf die Heizung oder in die Sonne oder irgendwo anders hin, wo es heiß wird. Ich bin total thermophobisch!

Außerdem bin ich total tollpatschig, und deswegen vermeide es unbedingt, mich in Sicherheitsschuhen zu verwenden. Ich bin nicht dafür zertifiziert!

Für deine Sicherheitsschuhe benötigst du nämlich ganz spezielle Einlagen. Diese müssen zertifiziert sein nach DGUV Regel 112-191. Muss man nicht verstehen – ist aber so!

Frag das Team von Footopia – die wissen, was läuft.

FOOTOPIA
ORTHOPÄDIE UND LIFESTYLE.

FOOTOPIA Orthopädie & Lifestyle

Inh.: Anastasia Anastasiadou

Brüder-Grimm-Straße 7

36396 Steinau an der Straße

Werkstatt 06663 47498-16

www.footopia.de





- Haben Sie Fragen zum richtigen Schuhkauf – fragen Sie Footopia

Orthopädische Einlagen dürfen nur in Sicherheitsschuhen getragen werden, wenn sie den Vorgaben der DGUV Regel BGR 191 entsprechen, da sonst die Herstellerhaftung nicht gewährleistet ist! Es dürfen nur vom Hersteller der Sicherheitsschuhe mittels einer Baumusterprüfung freigegebene orthopädische Einlagen in Sicherheitsschuhen getragen werden. Bitte handeln Sie nicht leichtsinnig. Wenn Sie Fragen zur DGUV und Ihren Sicherheitsschuhen haben – Footopia hilft Ihnen sehr gerne weiter.

Bestehende Anwendungsrisiken und Kontraindikationen

Anwendungsrisiken und Kontraindikationen können sein: kontralaterale Major-Amputation, Arthropathie Hüfte/Knie/OSG oder Gelenkimplantat mit Funktionsbeeinträchtigung/Kontraktur, Amputation der Großzehe/Resektion MFK I, motorische Funktionseinschränkung/Parese eines oder beider Beine, höhergradige Gang- und Standunsicherheit, extreme Adipositas (BMI ≥ 35), erhebliche Visuseinschränkung, bei einer akuten Läsion unter anderem.

Reinigungshinweise

Ihre Einlagen sind je nach Modell unterschiedlich zu pflegen. Bitte legen Sie Ihre Einlagen zur weiteren Verwendung nur getrocknet in die Schuhe. Achten Sie auch auf Ihre Schuhe. Diese sollten nicht feucht sein. Durchfeuchtete Schuhe sind mit Papier aufzufüllen und bei Raumtemperatur über 2 Tage zu trocknen. Bitte trocknen Sie die Schuhe NICHT mit Wärmequellen wie Ofen, Föhn oder Heizung. Verwenden Sie des Weiteren keine Desinfektionsmittel oder scharfen Reinigungsmittel im Oberleder- und Futterbereich.

Wartungshinweise

Halten Sie das von Ihrem Orthopädie-Fachmann vorgesehene Wartungsintervall ein. Achten Sie bitte generell auf Materialermüdung der Einlagen, sie sollten bei Bedarf rechtzeitig erneuert werden.

Verwendete Materialien

Für die Herstellung Ihrer Einlagen werden Materialien wie Kork, schadstoffgeprüftes Leder (Gewebe tierischen Ursprungs), Mikrofaser, Synthetik, thermoplastische Kunststoffe (PE), Kunststoffe oder Kunstharze aus Polyurethan (PU, TPU, EVA), Faserverbundwerkstoffe (z. B. karbonisierte Kunststoffe (FVW)) verwendet. Die verarbeiteten Materialien unterscheiden sich nach Modell und Typ der Einlage.

Bei eventuellen Unklarheiten, Problemen oder Defiziten der Schuhe wenden Sie sich an Ihren Orthopädie-Schuhtechniker.

Normale orthopädische Einlagen sind nicht zertifiziert und dürfen in keinem Fall in Sicherheitsschuhe eingelegt werden. Das gelieferte Hilfsmittel ist eine Sonderanfertigung im Sinne des Medizinproduktegesetzes und entspricht den Anforderungen des Anhangs I der EG-Richtlinie 93/42/EWG.

Und hier für die Freunde DER OFFIZIELLEN TEXTE

Sehr geehrte(r) Kundin/Kunde/Patient(in),

Sie haben von Ihrem Fachbetrieb für Orthopädie-Schuhtechnik ein Paar für Sie **individuell hergestellte Einlagen** erhalten. Da Sie auf die Einlagen genauso gut achten sollen wie auf Ihre Füße, geben wir Ihnen anbei noch einige Tipps und Hinweise zur Pflege und Handhabung.

Anwendungshinweise

Tragen Sie Ihre Einlagen nur in geeigneten Schuhen. Ihr Orthopädie-Schuhtechniker prüft gerne Ihre Schuhe auf Tauglichkeit. Tragen Sie die Einlagen stets mit Strümpfen und prüfen Sie Ihre Füße täglich auf Rötungen, Druckstellen oder Hautveränderungen und melden Sie sich ggf. sofort bei Ihrem Orthopädie-Schuhtechniker oder Arzt. Bitte lassen Sie Ihre Einlagen regelmäßig vom Orthopädie-Schuhtechniker kontrollieren. Wenn die Einlagen verschlissen sind, ist die Funktion nicht mehr gegeben.

Verschließen Sie bitte die Schnür-, Klett- oder Druckverschlüsse genügend fest und überprüfen Sie den richtigen Halt. Kontrollieren Sie täglich, ob sich Steine oder Kleinteile im Schuh befinden, und entfernen Sie diese umgehend. Prüfen Sie Ihre Füße täglich auf Rötungen, Druckstellen oder Hautveränderungen und melden Sie sich ggf. sofort bei Ihrem Orthopädie-Schuhtechniker oder Arzt. Bei Erstversorgungen bitten wir um einen Kontrolltermin vor Ablauf der 4. Trageweche.

Ansonsten sollten Ihre Schuhe mindestens 1 x pro Jahr von Ihrem Orthopädie-Schuhtechniker begutachtet werden. Je nach Verschleiß auch häufiger. Merke: Abgelaufene und schiefgetretene Schuhe können orthopädische Probleme verursachen, bitte bringen

Sie solche Schuhe umgehend zu Ihrem Orthopädie-Schuhtechniker zur Reparatur.

Die tägliche Tragezeit ist mit Ihrem Arzt auf das individuelle Therapiekonzept abzustimmen. Ihre Einlagen sind mit »L« für links und »R« für rechts gekennzeichnet. Legen Sie die Einlagen entsprechend dieser Seitenkennung in Ihre Schuhe ein, so dass die Fersenschale an der Fersenfassung des Schuhs anliegt. Achten Sie beim Einsteigen in den Schuh darauf, dass Sie die Schuhe weit genug öffnen, damit beim Einstieg die Zehen nicht in eine Krallenstellung gelangen. Ziehen Sie keine Antirutschsocken an.

Tragen Sie Ihre Einlagen langsam ein. Fangen Sie mit einer Stunde an und erhöhen Sie täglich.

Zweckbestimmung des Produktes/Indikation

Die Versorgung mit Einlagen erfolgt z. B., wenn ein Spreizfuß, Senkfuß, Hohlfuß, Plattfuß, Hallux valgus usw. vorliegt. Mit der Versorgung soll eine Reduktion der Druckspitzen und eine gleichmäßige Druckverteilung an der Fußsohle erreicht werden, gebettet oder korrigiert werden. Die Versorgung kann auch bei ausgeprägten Krallen- oder Hammerzehen erfolgen.

Zulässige Einsatzbedingungen/-orte

Achten Sie bei der Auswahl der Schuhe auf folgende Punkte:

- Eine feste Fersenführung
- Ggf. eine gute Abrollung
- Die Fersenkappe des Schuhs muss hoch genug ausgeführt sein, um ein Herausrutschen der Ferse zu verhindern. Testen Sie die Fersenfassung.
- Ihr Schuh sollte nicht zu groß sein und vom Volumen passen

IHR NÄCHSTER KONTROLLTERMIN: